

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Vollversammlung des Diözesanrats,

„EuroVision – Christen gestalten Europa“ - so lautete der hoffnungsfrohe Titel der Frühjahrsvollversammlung 2004. Dreizehn Jahre später beginnen wir nun leider mit einem Seufzer, obwohl wir eigentlich einen Lobgesang anstimmen müssten, wenn wir auf den erfolgreichen Weg blicken, der in den letzten Jahrzehnten zurückgelegt wurde. Nach den schrecklichen Erfahrungen der beiden Weltkriege und des nationalsozialistischen Terrors brachten ehemals tief verfeindete europäische Völker die Kraft zur Versöhnung, zum Frieden, ja sogar zur Freundschaft auf.

Die aktuelle Situation lässt jedoch eine an sich berechtigte Euphorie über den Friedensnobelpreisträger von 2012 nicht zu. Es gibt nichts zu beschönigen, die Europäische Union befindet sich in einer sehr ernsten Krise. Viele Probleme sind ungelöst und beinahe täglich kommen neue hinzu. Mit der Rückkehr populistischer Stimmungslagen, dem Aufkeimen nationalistischer Egoismen und den separatistischen Tendenzen beginnt die Einigkeit von 500 Millionen Menschen in derzeit noch 28 Mitgliedsstaaten spürbar zu bröckeln. Nicht erst seit dem sog. „Brexit“ werden Sinn und Ziel der Union von vielen grundsätzlich in Frage gestellt, so dass eine offene antieuropäische Haltung in zahlreichen Ländern zum Massenphänomen wird.

Ist Europa noch zu retten? Diese Fragestellung macht deutlich: Wir haben den Ernst der Lage erkannt. Was steht bei einem Scheitern der Europäischen Union auf dem Spiel? Für welche Werte steht das europäische Projekt? Welche inspirierende Vision ihrer eigenen Möglichkeiten hat die EU anzubieten und welche Handlungsoptionen ergeben sich daraus? Und schließlich und nicht zuletzt: Was können wir Christen zur gelingenden Zukunft Europas beitragen?

Wir haben hochkompetente Persönlichkeiten nach Ebersberg eingeladen, mit denen wir gemeinsam diese Fragen diskutieren wollen. Unsere Verantwortung für ein starkes, gerechtes, solidarisches und weltoffenes Europa ist jede Mühe wert.

Ihr



Prof. Dr. Hans Tremmel
Vorsitzender des Diözesanrats

Frühjahrs-Vollversammlung 2017 Tagesordnung

Zeit	Programmpunkt
08:30	Kaffee, Tee und Brezen
09:00	Begrüßung durch den Vorsitzenden Feststellung der Beschlussfähigkeit Protokoll der letzten Vollversammlung Festsetzung der Tagesordnung Grußworte von <ul style="list-style-type: none">• Robert Niedergesäß, Landrat des Landkreises Ebersberg• Walter Brilmayer, 1. Bürgermeister Stadt Ebersberg• Elke Zimmermann, Evangelische Landessynode• Hans Rombeck, Vorsitzender Dekanatsrat Ebersberg
09:30	Europa – was auf dem Spiel steht Unterschiedliche Wahrnehmungen bzw. Perspektiven zu Europa
10:00	Unsere Wertegemeinschaft auf dem Scheideweg Statements von <ul style="list-style-type: none">• Erzbischof Reinhard Kardinal Marx Präsident der Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Gemeinschaft (ComECE)• Prof. Dr. Angelika Niebler MdEP Vorsitzende der CSU-Europagruppe Moderation: Prof. Dr. Ursula Münch Direktorin Akademie für Politische Bildung, Tutzing
11:00	Pause
11:30	Europa braucht uns <ul style="list-style-type: none">• Diskussion in Untergruppen• Podiumsdiskussion
13:00	Mittagessen

14:15	Veränderung der Rechtsgrundlagen
15:00	Nachwahlen zum Vorstand: Vertreter/in im Landeskomitee der Katholiken in Bayern
15.15	Pause
15:30	Bericht des Vorsitzenden Bericht des Erzbischofs mit anschließender Aussprache zu den Berichten
16:45	Verleihung der Korbiniansmedaille an Alois Glück
17:00	Anträge
17:15	Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Pfarrgemeinderatswahl 2018 • 100 Jahre Patrona Bavariae
17:30	Ende Konferenzteil und Aufbruch zur Kirche
18:00	Eucharistiefeier mit Erzbischof Reinhard Kardinal Marx

Ach Europa! Bist du noch zu retten?

Leitung: Prof. Dr. Hans Tremmel, Vorsitzender
Moderation: Friedrich Seipel

**Einladung zur
Frühjahrsvollversammlung**

am 18. März 2017

**alter speicher Ebersberg
Im Klosterbauhof 4,
85560 Ebersberg**